

Einzelhof Untergraben

Schlagwörter: Einzelhof, Teich

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Radevormwald, Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Von Untergraben ist keine Ersterwähnung bekannt. In der Literatur finden sich jedoch Hinweise darauf, dass der Hof im Dreißigjährigen Krieg beschädigt wurde. Seit spätestens 1825 steht hier ein Einzelhof an der Beveraue.

Die aufgehende Bausubstanz stammt aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Ältere Gebäudeteile sind nicht auszuschließen. Neben dem Haus befindet sich ein Bauerngarten, dessen Außenhecke, teilweise ersetzt durch einen Zaun, sowie die Buchsbaumeinteilung der Beete noch vorhanden sind. Das Alter des Bauerngartens ist unbekannt, jedoch ist die Außenhecke an historischem Standort bereits auf der Preußischen Neuaufnahme eingezeichnet.

Im Bereich eines von Buschsiepen kommenden Zuflusses gab es im 19. und 20. Jahrhundert einen kleinen Teich.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Motte, Wolfgang (1998): Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg im Kirchspiel Radevormwald. In: Bergischer Geschichtsverein, Abteilung Radevormwald, Heft 5, S. 5. Radevormwald.

Einzelhof Untergraben

Schlagwörter: Einzelhof, Teich

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1618 bis 1825

Koordinate WGS84: 51° 11 2,27 N: 7° 25 12,02 O / 51,18396°N: 7,42001°O

Koordinate UTM: 32.389.574,44 m: 5.671.469,25 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.599.327,39 m: 5.673.071,75 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Einzelhof Untergraben“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20080220-0002> (Abgerufen: 3. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

